



philoro EDELMETALLE Filiale Frankfurt: 5-jähriges Firmenjubiläum

Anlässlich des 5-jährigen Firmenjubiläums der Frankfurter Filiale von philoro EDELMETALLE sprechen wir mit Filialleiterin Karina Le Grand.

Ihr seid Edelmetallhändler, was unterscheidet Euch von einer Bank? Da kann ich doch auch Gold und Silber kaufen und auch verkaufen

Als Edelmetallhändler sind wir bankenunabhängig. Das ist uns wichtig. Wir haben keine Banklizenz. Viele unabhängige Tests zeigen, dass Edelmetalle häufig etwas günstiger beim Kauf sind, wenn man sie beim Edelmetallhändler erwirbt. Eine Bank verkauft Edelmetalle häufig als Zusatzprodukt. Ein Edelmetallhändler ist auf An- und Verkauf, die Beratung, die Lagerung und die Marktkennntnis rund um Edelmetalle spezialisiert. Das macht sich für Kunden durch mehr Auswahl, bessere Handelbarkeit und einen umfassenden Service bemerkbar.

Man liest „bester Edelmetallhändler“ wie könnt ihr dies belegen?

Es werden von einschlägigen Branchenportalen sowie bekannten Finanzmagazin wie zum Beispiel Handelsblatt, Focus Money, Wirtschaftswoche oder auch Börse online unabhängige Tests durchgeführt.

Dabei ist philoro immer wieder unter die ersten drei gekommen. Wir haben auch schon den einen oder anderen Test gewonnen. So sind wir als bester Edelmetallhändler des Jahres ausgezeichnet worden.

Was unterscheidet Euch von den anderen Playern?

Wir sind aus Österreich, uns gibt es noch nicht so lange und wir haben eine eigene Goldscheideanstalt. Das so genannte GOLDWERK hilft uns dabei den Edelmetallkreislauf zu schließen. Als Gewinner des deutschen Service-Preis 2026 wird bei uns Kunden-Service großgeschrieben; die Kundenbeziehung und -begleitung steht im Mittelpunkt.

Wo lasst ihr denn das Gold einschmelzen?

Einen Teil des Goldes aus unserem Filialankauf zum Beispiel auch aus Frankfurt, verarbeiten wir in unserem eigenen GOLDWERK in Österreich. Da unser Werk noch recht jung ist, arbeiten wir auch mit starken externen Partnern zusammen. Das betrifft auch besonders die Weiterverarbeitung von Silber, Platin und Palladium.

Was bietet ihr den Kunden an, die ihr Gold nicht zu Hause lagern wollen?

In unserer Filiale in Frankfurt stehen Schließfächer in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. So können Kunden ihre Edelmetalle sicher und diskret vor Ort verwahren. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Depotlösungen an. Unser bestes Depot ermöglicht die Einlagerung von Fremdware, sofern diese zuvor einer umfassenden Echtheits- und Qualitätsprüfung durch unsere Experten unterzogen wurde. Besonderer Vorteil: Kunden können Edelmetalle innerhalb ihres Depots kaufen oder verkaufen, ohne persönlich vor Ort zu erscheinen. So lassen sich Aktionen schnell und bequem abwickeln. Für Kunden, die Wert auf Lagerung außerhalb der EU legen, bieten wir zudem die Möglichkeit der Verwahrung im Zollfreilager in der Schweiz. Dort kann besonders Silber mehrwertsteuerfrei erworben und eingelagert werden.

Gibt es bei Euch auch Geschenke aus den Edelmetallen?

Ja. Ein weitverbreitetes Vorurteil ist, dass Gold nur für vermögende Menschen ist. Es gibt bei uns Geschenkideen für fast jedes Budget und jeden Geschmack. Bereits mit kleinen Beträgen lassen sich hochwertige und bleibende Geschenke aus Edelmetallen verwirklichen. Beliebt

sind beispielsweise Goldbarren ab 0,5 oder 1 Gramm, Silbermünzen oder attraktive Geschenkkarten mit integriertem Edelmetallwert. Ein Edelmetallgeschenk behält über viele Jahre seinen Wert und schafft bleibende Erinnerungen. Für Sammler und Liebhaber besonderer Prägungen führen wir darüber limitierte Münzserien. Viele Ausgaben verbinden den Materialwert mit einer oft begehrten Sammlerkomponente.

Was habt ihr für eine Empfehlung für Anlagen?

Jeder, der ein Anlageportfolio hat, dem empfehlen wir, dabei etwa 10 Prozent in Edelmetallen zu halten. Ob dann jemand sein Geld in Immobilien, Aktien, Kryptos oder anderen Sachen angelegt hat, ist eine persönliche Entscheidung. Auch einen Sparplan mit kleinen und regelmäßigen Raten pro Monat, zum Beispiel bei der Geburt eines Kindes, kann eine sehr sinnvolle Anlageform sein.

Bei einem KG Silber ist eine Differenz von rund 500 Euro im Einkauf/Verkauf, wo kommt das her?

Der wichtigste Grund ist die Mehrwertsteuer. Silber gilt im Gegensatz zu Gold als Industriemetall. Beim Kauf eines Silberbarrens fällt in Deutschland die

gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 Prozent an. Sie ist bereits im Verkaufspreis enthalten. Wenn ein Kunde einen neu geprägten Silberbarren kauft, zahlt er nicht nur den reinen Materialwert. Er zahlt auch Mehrwertsteuer sowie Kosten für Herstellung, Transport, Lagerung und Handel.

Viele Kunden entscheiden sich daher für sogenannte differenzbesteuerte Silberprodukte in Form von Münzen oder Barren. Hier wird die Steuer nicht auf den gesamten Warenwert, sondern nur auf die Handelspanne erhoben. Dadurch fällt der Preisaufschlag deutlich geringer aus als bei klassischen Silberbarren.

Wer jetzt Edelmetalle zu Hause hat, was ist die Empfehlung?

Physische Edelmetalle sind grundsätzlich langfristige Investitionen. Der Preis für Gold ist in den letzten Monaten tendenziell eher zurückgegangen. Er liegt aktuell ein gutes Stück unter dem ehemaligen Allzeithoch von 5500 US-Dollar pro Feinunze (Anmerkung: 31,1 Gramm). Wer Metalle hat, sollte sie im Moment behalten, sicher verwahren und am besten an die nächste Generation vererben. Sie sind auch dafür gedacht, wenn man mal schnell Geld für eine dringende Sache



Karina Le Grand

braucht. Zum Beispiel Hausreparaturen oder ein neues Auto. Für die Anlässe kann man Gold verkaufen. Ansonsten liegen lassen, sich dran erfreuen und zukaufen. Größere Einheiten kann man auch in kleinere tauschen, wodurch man flexibler bei einer Weitergabe ist. Unsere Preiserwartung als philoro ist, dass der Goldwert bald wieder steigt.

Kontakt

philoro EDELMETALLE GmbH
D-60313 Frankfurt
Schillerstraße 15-17
T +49 (0) 69 153257183
www.philoro.de